

Jahresbericht IP Schweiz

Juni 2025 bis März 2026

Vorwort

Am 7. Mai 2011 wurde der Verein “Integrale Politik” in die Partei und Bewegung “Integrale Politik Schweiz” überführt. Dieses Datum sehen wir als unser Gründungsdatum an.

Damit wird die IP Schweiz in diesem Jahr 15 Jahre alt. Seit ebenfalls 2011 veröffentlichen wir jeweils unseren politischen Kommentar zu den eidgenössischen Abstimmungen.

Ebenfalls 2011 hat die IP erstmals an Nationalratswahlen beteiligt (damals im Kanton Fribourg). Es folgten bewegte Jahre mit mehreren “Besser Leben Festivals”, sowie Kandidaturen für Nationalratswahlen 2015 (Aargau, Genf, Luzern und St. Gallen), sowie 2019 (Basel-Stadt, Luzern und Zürich).

Wir haben zu über 200 Veranstaltungen eingeladen und wahrscheinlich weit über 200 Newsletter versandt.

Die IP wurde gelobt für die besondere Gesprächsqualität - das von unseren Mitgliedern aufgespannte soziale Feld, um es mit Otto Scharmer zu sagen.

Integrale Politik war und ist Inspirationsquelle für Viele, die sich eine lebensdienlichere Welt wünschen und durch die IP auch vorstellen können.

Gleichzeitig schaffen wir es nicht mehr, mit unserer Botschaft und unserem Tun zu begeistern: Mit jedem ausgesandten Newsletter verlieren wir Abonnent:innen und gewinnen kaum welche hinzu. Unsere Veranstaltungen sind oft nur sehr wenig besucht. Auch schaffen wir es nicht mehr zuverlässig, ein soziales Feld hoher Qualität aufzuspannen.

Unsere Grundlagenpapiere sind weiterhin inspirierend – und gleichzeitig sind sie 15 Jahre alt, was ihnen immer mehr anzumerken ist.

Auch das Erhalten einer auf integralen Grundsätzen errichteten Organisation kostet Kraft: Es braucht viel Rollenklarheit, viel Dialog und Zeit für Teambildung. Bei einem Einsatz von wenigen Stunden pro Monat gibt das unverhältnismässig viel zu lernen.

In der sich scheinbar immer schneller drehenden und teilweise auch in Rückentwicklung begriffenen Welt erscheint mir die IP oft wie die Baumwesen aus J.R.R. Tolkiens “Herr der Ringe”: Sehr langsam und bedächtig.

Es scheint, als hätte uns die Realität abgehängt: Die IP kommuniziert nicht auf TikTok, überhaupt bleiben wir Social Media seit Jahren fast vollständig fern. Und vielleicht ist das gut so. Wir brauchen vielleicht nicht jede Kommunikationsplattform und müssen uns auch nicht an der täglichen Kakophonie der Kurzbotschaften beteiligen. Echte Beziehungsqualitäten sind vielleicht wichtiger als oberflächliche Influencer:innen-Omnipräsenz.

Und wenn wir den gesellschaftlichen Wandel wollen, wenn wir die integrale Gesellschaft wollen, dann braucht es unsere Stimme. Dann ist es an uns, uns zu zeigen und die Idee der integralen Gesellschaft zu stärken.

Umso mehr freut es mich, dass unser erst im letzten Jahr (wieder) neu gegründete Kreis Politique Integrale Genève zu aktuellen politischen Themen mit der Politik in Kontakt tritt und integrales Denken in die Welt bringt.

In “Herr der Ringe” entwickeln die Baumwesen am Ende eine erstaunliche Wucht und Geschwindigkeit (leider in einer kriegerischen Auseinandersetzung). Ich wünsche der IP für den Start in die nächsten 15 Jahre einen friedvolles Entwickeln von viel Umsetzungskraft, zum Wohle aller Lebewesen.

Simon Berg, scheidendes Mitglied des Inneren Kreises der IP Schweiz, in der Rolle Co-Vorstand

Inhalt

Vorwort	1
Inhalt.....	2
Innerer Kreis	2
Die Rolle des Inneren Kreises	2
Gegenwärtige ständige Links im inneren Kreis sind:.....	3
Die Rolle des Vorstandes ist:	3
Die Rolle der Links der Äusseren Kreise ist:	3
Geschäftsstelle	3
Zahlen aus der Geschäftsstelle	4
Mitglieder- und Interessierte	4
Interessierte als Abonnenten des Newsletters	4
Finanzen 2025	4
Fonds Regionen	4

Voraussiehbare finanzielle Veränderung für das Jahr 2026.....	5
Resümee aus der Geschäftsstelle, Finanzen und Mitglieder	5
Berichterstattungen aus den weiteren Kreisen.....	6
Kreis Politischer Ausschuss.....	6
Kreis Phönix (Selbstorganisation)	8
Kreis Gesundheitsgruppe (inaktiv)	8
Kreis Bildung.....	8
Kreis IT.....	9
Kreis Kompetenzgruppe Initiativen & Referenden (Inaktiv).....	10
Kreis Veilleuse.....	10
Kreis Politik 2.0 (inaktiv).....	11
Kreis Holistic Labs	11
Regionen	13
Regiokreis IP Bern (Inaktiv)	13
Region IP Zürich	13
Regiokreis IP Luzern (inaktiv)	15
Regiokreis IP Genf.....	15

Innerer Kreis

Die Rolle des Inneren Kreises

Der Innere Kreis sorgt im Austausch mit anderen für eine gemeinsame Ausrichtung und für Klarheit in den Abläufen der gesamten Organisation.

Er entscheidet darüber, wie die finanziellen Mittel der IP Schweiz verteilt werden, und zwar im Sinne dieser gemeinsamen Ausrichtung.

Der Innere Kreis setzt sich zusammen aus:

- dem Vorstand, der von der Mitgliederversammlung für ein Jahr gewählt wird
- ständigen Mitgliedern aus den Äusseren Kreisen, die vom Inneren Kreis bestimmt werden.

Zusätzlich können die Äusseren Kreise auch vorübergehend Mitglieder für bestimmte Anliegen oder Impulse in den Inneren Kreis entsenden.

Damit bildet der Innere Kreis das gemeinsame Bewusstsein der Organisation und schafft gleichzeitig Raum für gemeinsames Lernen.

Er konstituiert sich selbst und organisiert seine Arbeit eigenständig.

Gegenwärtige ständige Links im inneren Kreis sind:

- David Bussmann für die Geschäftsstelle, die IP Luzern und den Kreis Politik 2.0
- François Suter für die IP Genf
- Kathrin Schelker für den Bildungskreis und in der Rolle Co-Vorstand
- Michael Müller für die IP Zürich
- Pierrot Hans für den Kreis Gesundheit
- Remy Holenstein für den Politischen Ausschuss
- Simon Berg für den IT-Kreis, den Kreis Holistic Labs und in der Rolle Co-Vorstand
- Sonya Suter für die Veilleuse

Die Co-Vorstände Kathrin Schelker und Simon Berg wurden von der Mitgliederversammlung vom 24.05.2025 gewählt. Die IP wählt ihre Co-Vorstände jährlich. Die Statuten definieren keine bestimmte Anzahl der Personen in der Rolle.

Die Co-Vorstände wirken im Inneren Kreis der IP Schweiz zusammen mit Vertreter:innen der Äusseren Kreise.

Die Rolle des Vorstandes ist:

Der Vorstand ist Teil des inneren Kreises und sorgt für angemessene Transparenz der Handlungen der IP gegenüber den Mitgliedern. Er stellt damit sicher, dass Mitglieder bei Bedarf Lernprozesse innerhalb der IP anstossen können. Dafür ist er jederzeit ansprechbar, von allen Mitgliedern.

Die Rolle der Links der Äusseren Kreise ist:

Der ständige Link steht für Kontinuität und Transparenz. Er verbindet, denn IK mit einem äusseren Kreis und versorgt beide mit den nötigen Informationen, die sie brauchen, um ihrem

Handlungsfokus nachkommen zu können. Dabei ist der ständige Link in beiden Kreisen vollwertiges Mitglied. Er wird im Inneren Kreis gewählt. Alle Kreise haben einen ständigen Link.

Geschäftsstelle

Zahlen aus der Geschäftsstelle

Mitglieder- und Interessierte

Neueintritte: 7 (2024 = 8 / 2023 = 11)

Austritte: 23 (2024 = 44 / 2023 = 58)

Total Mitglieder: 291

Interessierte als Abonnenten des Newsletters

DE 1' 254 (Vorjahr 1'301)

FR 208 (Vorjahr 214)

Finanzen 2025

Ausgaben gesamt: CHF 17'065.61 (2024 = 24'303.69)

Hauptfaktoren für Differenz zum Vorjahr:

- Weniger Projekte die aus dem Projekttopf des inneren Kreises finanziert wurden
- Weniger Übersetzungsaufträge ins Französische, durch Software

Einnahmen gesamt 2025: CHF 21'528.- (2024 = CHF 33'260.-)

Hauptfaktoren für Differenz zum Vorjahr:

- Weniger gezahlte Mitgliederbeiträge* (und Mitglieder) als im Vorjahr

*Es wurden im Jahr 2025 ca. 109 Mitgliederbeiträge nicht bezahlt.

Vermögenszuwachs aus Gewinn 2025: CHF 4'463.05 (2024 = CHF 8'956.59)

Hauptfaktor für Differenz zum Vorjahr: (siehe Ausgaben und Einnahmen)

**Vereinsvermögen Ende 2025 inkl. Gewinn und exkl. Regionen Fonds (31.12.2025):
CHF 125'893.74 (2024 = 120'380.04)**

Fonds Regionen

Alle Regionen, die ihre Vereinsform aufgelöst haben, um als Kreis in der IP-Struktur zu fungieren, haben ihr Vereinsvermögen in einen Fonds eingezahlt. Auf ihr eingezahltes Vermögen haben sie nach wie vor selbstbestimmten Zugriff.

Folgendes Fondsvermögen steht den jeweiligen Regionen zur Verfügung (Stand: 31.12.2025):

- **Aargau: CHF 166.96**
- **Bern: CHF 1'343.60**
- **Luzern: CHF 2'752,89**

Gesamtvermögen Fonds: CHF 4'263.45

(Das Fondsvermögen ist **nicht** in das Vereinsvermögen eingerechnet, sondern ist diesem zusätzlich anzurechnen für das Gesamtkontovermögen)

Voraussehbare finanzielle Veränderung für das Jahr 2026

Die voraussehbaren Einnahmen werden aufgrund der kleineren Mitgliederzahlen und des tieferen Mindestbeitrags (CHF 10.–) voraussichtlich deutlich geringer ausfallen als 2025.

Dafür haben wir uns bewusst entschieden: Wir möchten zugänglicher sein, für Neumitglieder ebenso wie für Mitglieder, die aus finanziellen Gründen mit dem Mitgliedsbeitrag zurückhaltend sind.

Unvorhergesehene Einnahmen sind hier bewusst nicht berücksichtigt. Wir dürfen unseren Geist gemeinsam offen und empfänglich ausrichten für das, was sich zusätzlich zeigen und entfalten möchte

Resümee aus der Geschäftsstelle, Finanzen und Mitglieder

Finanzen: Wir stehen auf einem stabilen finanziellen Fundament. Das schenkt uns Vertrauen und Gestaltungsspielraum, unser Feld mit innovativen, mutigen Projekten zu erweitern. Investitionen dürfen dabei bewusst Platz haben, ohne den Erhalt unserer Infrastruktur zu gefährden.

Die voraussehbaren Einnahmen sind aktuell weiterhin rückläufig. Um unsere Vision lebendig zu nähren und den Bewusstseinswandel gemeinsam zu stärken, sind mittel- bis langfristig zusätzliche, vielfältige Einnahmequellen sehr willkommen.

Seit dem Mitgliedsjahr 2025 gilt ein Mindestbeitrag von CHF 10.– pro Jahr. Nach dieser Regelung wurden im Durchschnitt CHF 70.– pro Mitgliedsbeitrag einbezahlt. Für 2025 wurden 109 Mitgliedsbeiträge nicht bezahlt und deshalb abgeschrieben.

Die Intention ist klar: Wir stellen finanzielle Ressourcen als Nährboden zur Verfügung, für Samen, die organisch wachsen und mit der Zeit reife, nährnde Früchte tragen, wenn wir sie gut und mutig nach innerer Resonanz wählen.

Ich verstehe Geld dabei als Teil eines lebendigen Kreislaufs von Geben und Empfangen im Dienst des Ganzen, spielerisch, verantwortungsvoll und mit Vertrauen in das, was sich daraus ermöglichen will.

Mitglieder: Die Austritte sind im Vergleich zu den beiden Vorjahren stark zurückgegangen. Die Eintritte jedoch nach wie vor eher zaghaft, wenn auch konstant.

Berichterstattungen aus den weiteren Kreisen

Kreis Politischer Ausschuss

Mitglieder des Kreises waren über das ganze Jahr hinweg:

Kathrin Schelker, Pascal Furrer, Pierrot Hans, Remy Holenstein und Tizian Frey

Bei den beiden Abstimmungs-Kommentaren zur Abstimmung vom 8. März 2026 und 14. Juni 2026 haben Istvan Hunter und Michael Müller mitgewirkt. Wir freuen uns, dass wir weiterhin auf ihre Mitarbeit zählen dürfen.

Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2025

Am 5. Januar haben wir uns ganztägig für die Erarbeitung des Kommentars zur Abstimmung am 9. Februar 2025 in Luzern getroffen. Es ging um die Volksinitiative „Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)“.

Der Bundesrat hat die Abstimmung im Mai absagt. Weil Pierrot uns auf das Vernehmlassungsverfahren zu den Internationalen Gesundheits-Vorschriften (der WHO !) aufmerksam machte, nahmen wir im März 2025 diese Gelegenheit wahr, um einen Kommentar dazu zu erstellen. Erstens war uns das wichtig, weil es sich um einen sehr einschneidenden Vertrag handelt, welche unsere Demokratie erheblich aushöhlen wird. Zweitens bot dieser Kommentar uns eine Gelegenheit, auf einige Reaktionen zu unseren Kommentaren bezüglich der Corona-Maßnahmen im Jahr 2021 zu antworten.

Bei diesem Kommentar hat auch Bruno Rieser mitgewirkt. Der Kommentar ist auf der Website

der IP nachlesbar: <https://integrale-politik.ch/politischer-kommentar-zur-vernehmlassung-des-bundes-zu-den-revidierteninternationalen-gesundheitsvorschriften-igv/>

Auf den 28. September 2025 erarbeiteten wir zwei Kommentare: „Kantonale Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften“ und „Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz)“.

Zuhanden der Abstimmung vom 30. November 2025 beschäftigten wir uns mit den zwei Kommentaren: „Volksinitiative für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)“ und „Volksinitiative für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)“.

Im Spätsommer 2025 erarbeiteten wir eine Empfehlung zum Unterschreiben der No-Lobbying-Initiative. Siehe: <https://integrale-politik.ch/kommentar-zur-no-lobbying-initiative-unterschriftensammlung/>

Im Frühjahr 2026

Nach nur fünf Abstimmungsvorlagen im Jahr 2025 waren wir im Januar 2026 gefordert auf den 8. März vier Vorlagen zu kommentieren: „Volksinitiative Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)“, mit einem Gegenentwurf des Bundesrates - „Volksinitiative 200 Franken sind genug ! (SRG-Initiative)“ - „Volksinitiative für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)“ - „Bundesgesetz über die Individualbesteuerung (indirekter Gegenvorschlag zur Steuergerechtigkeits-Initiative)“.

Am 13. April haben wir uns getroffen, um die zwei Kommentare im Hinblick auf die Abstimmung vom 14. Juni 2026 zu besprechen. Es geht um die „Volksinitiative: Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)“ und um die „Änderung des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz)“.

Zudem haben wir an der Sitzung Gespräche zu „Aufwertung der Neutralität“ aufgenommen.

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises:

Wie gelingt es der IP, die Sichtbarkeit zu erhöhen?

Wenn man die Einflussmöglichkeit der IP auf die Tagespolitik betrachtet, dann wird erkennbar, dass wir auf dieser Ebene – der Behandlung von Symptomen - sehr wenig erreichen können. Man denke allein schon an die lediglich 5 Anliegen über die wir im Jahr 2025 abstimmten; im Vergleich dazu fällt das Parlament im gleichen Jahr mehr als 500 Entscheide.

Deshalb sehe ich den Nutzen unserer Kommentare nur nebensächlich auf dieser Ebene. Unser Beitrag besteht vielmehr im Einfließenlassen von spirituellen Überlegungen auf einer grundlegenden Ebene in die politischen Diskussionen.

Das Abstimmungsgeschehen ist dabei nicht die einzige Möglichkeit, aber es liefert uns eine günstige Gelegenheit, unsere Überlegungen aus grundsätzlicherer Betrachtung den

Abstimmenden nahezubringen. Wir können viel mehr LeserInnen erreichen als über das Veröffentlichen von Informationen, die nicht tagesaktuell sind. Deshalb erarbeiten wir unsere Kommentare weniger, um ein Ja oder ein Nein zu erzielen. Vielmehr geht es uns darum, Überlegungen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie über die Politik gerechte und menschenwürdige Regelungen erarbeitet werden, die Wohlbefinden für alle bewirken.

Kreis Phönix (Selbstorganisation)

Der Kreis hat sich 2025 aufgelöst.

Kreis Gesundheitsgruppe (inaktiv)

Der Kreis ist momentan inaktiv und sucht mitwirkende.

Melde dich bei Pierrot Hans, wenn du hier einen Impuls in dir verspürst.

Pierrot Hans : pierrot.hans@integrale-politik.ch

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises:

Der Kreis befasst sich mit dem Thema Gesundheit und Gesellschaft.

Kreis Bildung

Mitglieder des Kreises waren über das ganze Jahr hinweg:

Armin Sieber, David Bussmann, Kathrin Schelker, Pascal Furrer, Pierrot Hans (seit August)

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises:

- Austausch zum Thema Bildung
- Generiere von Ideen die Bildung bewegen

Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2025 / 2026

Von Anfang 25 bis im Juni 25 haben wir uns mit dem Format [“The Week”](#) auseinandergesetzt. Die Idee war, dieses Format auf das Thema Bildung anzuwenden. Wir haben ein Dokument eröffnet, in dem wir konkrete Umsetzungsideen und links zu Filmen, die dafür geeignet wären, sammelten. Das Projekt ist an seinem Aufwand gescheitert und nie zur Umsetzung gekommen.

Von der Sommer- und Frühherbstpause bis Ende Jahr haben wir uns intensiv mit dem Konzept von Armin Sieber, dem «Adaptiven Entwicklungsrahmen», beschäftigt. Dabei handelt es sich um eine Toolbox für Lernbegleitende und Schulen, mit der Haltung und Unterrichtskultur durch

zunächst kleine, aber wirkungsvolle Impulse verankert werden können. In einem ersten Schritt sollen bestehende Spannungsfelder entlastet werden, um mittel- bis langfristig eine nachhaltige Kulturtransformation zu ermöglichen.

Es bestand die Absicht, dieses Konzept in der Schule eines Mitglieds zu implementieren. Dabei zeigten sich mehrere Herausforderungen, die nicht gänzlich überraschend waren. Unter anderem wurde deutlich, dass es dafür eine gute, mindestens aber stabile Führung braucht, die den Einführungsprozess mitträgt und aktiv begleitet. Bestehende Kulturen zu durchbrechen und weiterzuentwickeln, also Gewohnheiten zu verlassen und neue Wege zu ermöglichen, ist anspruchsvoll.

Vorausblick:

Gegenwärtig ruht die Gruppe seit Anfang Jahres

Kreis IT

Mitglieder des Kreises waren über das ganze Jahr hinweg: Christof Suppiger, Simon Berg und Simon Küpfer. Christof Suppiger hat den Kreis im Frühjahr 2026 verlassen.

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises:

- Hosting und Pflege von Domains und Website integrale-politik.ch / politique-integrale.ch
- Administration der internen Kollaborationsplattform (Microsoft 365, Canva)
- Evaluation zur Migration weg von der Kollaborationsplattform Microsoft 365
- Pflege der Inhalte der Organigramm-Software maptio
- Support für Benutzer:innen

Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2025 / 2026

Unsere Arbeit bestand vor allem in der kontinuierlichen Erhaltung der Website durch Software-Updates und kleinere Optimierungen.

Ein zweiter Schwerpunkt war die Evaluation von verschiedenen Lösungen, um von der Microsoft-365-Plattform wegzumigrieren. Dies aufgrund von Überlegungen zur digitalen Souveränität und aus Kostengründen.

Vorausblick:

Da sich mittlerweile eine Ersatzlösung für Microsoft 365 abzuzeichnen scheint (wahrscheinlich über den Schweizer Cloud-Anbieter “Infomaniak”), planen wir, die Migration im Laufe des Jahres umzusetzen.

Dabei werden wir allenfalls auch den Website-Hoster wechseln, um zu prüfen, ob die Antwortzeiten der Website dadurch beschleunigt werden können. Sollte dies nicht der Fall sein, so wären Massnahmen zur Performance-Optimierung der Website angezeigt.

Kreis Kompetenzgruppe Initiativen & Referenden (Inaktiv)

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises:

Der Kreis erarbeitet zu den gegenwärtig laufenden Initiativen und Referenden in der Unterschriftensammelungsphase einen politischen Kommentar.

Kreis Veilleuse

Mitglieder des Kreises waren über das ganze Jahr hinweg:

Karl, Randi, Irene, Renata, Veronika, Sonya und Ruth

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises: Die Veilleuse ist eine Gruppe von Mitgliedern der IP, die sich zum regelmässigen Meditieren an besonderen Plätzen der Deutschschweiz trifft. Ihre Intention dabei ist, die Integrale Politik/ Bewegung von innen her zu unterstützen.

Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2025 / 2026

Das neue Jahr begrüsstet wir bei Ruth mit Austausch, Befindlichkeit, Meditation, Singen.... Wir fragten uns einmal mehr: Was ist uns wichtig in der Veilleuse, was möchten wir verändern, was soll wachsen? Als Abschluss gestalteten wir ein berührendes Abschiedsritual für Regula.

Im Frühjahr tauchten wir in die frische Grünkraft auf dem Uetliberg ein. Auf alten Grabhügeln meditierten wir, tief eingetaucht in die aufblühende Natur. Mitten im Bärlauch, der dort den Waldboden weitläufig bedeckt, begingen wir zudem Veronikas 80. Geburtstag mit einem kleinen Ritual.

Veronika Schmid kündigte ihren Austritt aus der Veilleuse an. Sie, die zusammen mit Werner Binder diese spirituelle Mitwirkung innerhalb der IP gegründet hatte, die oft mit der Flöte unsere Gesänge begleitet und inspirierende Anstösse gegeben hatte, will kürzertreten. Wir danken Dir herzlichst, Veronika, und wünschen dir, dass du diese Kraft auch weiter in dir wirken lassen magst, im langsamer Gehen.

Noch einmal verbrachte Veronika mit uns 3 Tage im Wallis, wo das Hotel Rhodania in Albinen ein Ort für Auszeit und vertiefte Gespräche für unsere Gruppe geworden ist. Herzlicher Dank sei Renata und Hanspeter, die sich in der Gemeinschaft dort als Gastgeber engagieren! Wir stellten

mit etwas Wehmut fest, wie wir alle älter geworden und nicht mehr so belastbar sind, obwohl wir viele leuchtende Ideen und Anliegen zum Umsetzen ausgetauscht hatten.

Am Herbstaussflug zur mystischen Tüfelschile im Tösstal nahmen ein paar weitere Mitglieder der IP teil.

Eingebettet in die liebevolle Gastfreundschaft von Randi und Karl in Egg feierten wir das Jahresende und verbrachten zusammen einen reich angefüllten Tag mit wunderbarer Teilete, gemeinsamem Austausch über unsere Befindlichkeit, Klingen, Singen bei der Linde, kurzer Meditation und Infos aus dem Inneren Kreis der IP. Wir fragten uns einmal mehr, wie unsere Ausrichtung sein könnte. Es ging um Öffnung für alle interessierten Mitglieder und Zugewandte. Alle sollten uns auf den Wegen zu Orten der Kraft begleiten und die heilsame Energie von Meditation, gemeinsamem Singen und Austausch in der Gruppe erleben und sich nähren lassen können.

Und bereits vollendete sich der Jahreskreis mit unserem Veilleusetag in und um Fischingen im März, mit einer längeren Wanderung, einer Meditation und einem Dona nobis pacem. Mit dem Text zur Hoffnung von Br. David Steindl-Rast waren wir in Stille unterwegs:

Vorausblick:

Hoffnung ist nicht eine zuversichtliche Vorstellung der Zukunft, wie wir sie uns wünschen. Wahre Hoffnung ist weit mehr. Wir können Hoffnung definieren als **freudig vertrauensvolle Erwartung des Unvorhersehbaren**. Unsere Hoffnungen sind immer auf etwas gerichtet, was wir uns vorstellen können. Hoffnung im vollen Sinne aber ist **Offenheit für das Unvorstellbare**.

Kreis Politik 2.0 (inaktiv)

Der Kreis ist momentan inaktiv

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises:

Ziele von Politik 2.0:

Der Kreis ist momentan inaktiv

- Bewusstsein schaffen: Politik ist entwicklungsfähig.
- Dialog anregen: Wie sieht gemeinwohlorientierte Politik von moegen aus? (Kulturell-struktural und prozessual)

Kreis Holistic Labs

Mitglieder des Kreises waren über das ganze Jahr hinweg:

Simon Berg, Monica Winzeler

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises:

Die Holistic Labs sind eine Veranstaltungsreihe der IP Schweiz.

Ihre Ziele sind:

- Menschen mit der IP in Kontakt bringen
- Menschen in der IP wieder mit der integralen Haltung verbinden
- Menschen in der integralen Haltung vernetzen

Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2025 / 2026

Die Holistic Labs gibt es seit Anfang 2025. Seit dem letzten Bericht haben wir zwölf Holistic Labs durchgeführt, davon fünf thematische Anlässe und sieben Dialog-Treffen in Gais bei unserem Mitglied Erica Friedli.

Vier der thematischen Anlässe haben online stattgefunden. Themen waren:

- Gewaltfreie Kommunikation mit dem deutschen GfK-Podcaster Markus Fischer
- Integrale Theorie für Dummies
- Grundlagenpapier der Integralen Politik
- Positionspapier Wirtschaft der Integralen Politik

Die beiden letztgenannten Anlässe stehen unter dem Zeichen von “15 Jahre Integrale Politik”.

Einen thematischen Anlass haben wir vor Ort organisiert: Thema war “Wie geht es dir mit der Demokratie” mit dem Format “Sprechen und Zuhören”. Das Format hat die NGO “Mehr Demokratie” entwickelt und führt es mit grossem Erfolg online und vor Ort regelmässig durch. Ziel ist tiefes und ruhiges Zuhören und das achtsame Explorieren der eigenen Gedanken.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen war in der Regel gering. Ausnahme war die Veranstaltung “Integrale Theorie für Dummies”, an der sich knapp 20 Personen online eingewählt hatten.

Vorausblick:

Wir wollen die Serie mit dem Blick in unsere Positionspapiere anlässlich “15 Jahre Integrale Politik” fortführen.

Am 05. Mai geht es dort weiter mit dem Thema “Friedenspolitik”.

Weitere Themen können sein: “Bildung”, “Umwelt”, “Migration” und “Gesundheit”.

Regionen

*Alle Regionen ohne Bericht sind zurzeit inaktiv

Regiokreis IP Bern (Inaktiv)

Ansprechpersonen:

Josef Vogel & Christian Züst

Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2025 / 2026

Ostermontag, 6. April 2026, um 12.00 Uhr

Dieses Jahr gab es wieder eine geführte Schweigeminute, um für den Frieden innezuhalten, danach die gemeinsame Teilnahme am Osterfriedensmarsch.

Region IP Zürich

Mitglieder des Kreises waren über das ganze Jahr hinweg:

Pierrot Hans, Leonardo Ferrari, Michael Müller für die Planungen im inneren Kreis der IP Zürich und ganz viele weitere Aktive die mit ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen den Regio-Kreis Zürich überhaupt möglich machen!

Gegenwärtige Ausrichtung des Kreises:

Physische Veranstaltungen zb mit Runden Tischen, mit und ohne Themenvorschlägen. Lokalpolitische Arbeiten im Sinne der Anliegen der Aktiven Mitglieder der IP-Zürich. Vernetzung mit uns nahestehenden Gruppen.

Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2025 / 2026

Die Tätigkeiten der IP-Zürich begannen mit einem Runden Tisch in Dynamo im April. Der nächste Anlass war bereits die Regio-Zürich Mitgliederversammlung. Diese tagte am Samstag, dem 19. Juli, auf dem Pünthof in Neubrunn bei Turbenthal. Gemeinsam konnten wir das Vereinsjahr 2024 Revue passieren lassen und in der Bäckerstube das Zusammensein feiern. Wegen Gewitters gab es statt einer Wanderung, einfach noch eine längere Teilete mit den Köstlichkeiten vom Pünthof.

Der nächste reguläre Anlass gab es dann am 29. August 2025. Wir luden ein für einen Runden Tisch auf dem Labyrinthplatz im Kasernenareal. Dieser Ort ist einzigartig für

Zürich, befindet sich ein traumhafter Garten mitten im chaotischen Quartier der Langstrasse. In einem geschwungenen Weg kann man dort den Labyrinthweg um eine Frauenfigur herum begehen. Diese Figur symbolisiert das Lebenskreuz, von ihrer Webseite: „Das Labyrinth fordert die eigene Autorität und die persönliche Verantwortung heraus. Beides ist notwendig für gemeinsames, politisches Handeln“, dies kann hier noch weiter nachgelesen werden: <https://www.labyrinth-international.org/labyrinth-gedanken.html>

Wegen eines aufziehenden Gewitters sowie einem Feuerwehreinsatz in unmittelbarer Nähe, mussten wir unverhofft nach drinnen verschieben. Im Seminarraum des Restaurant Vegelateria konnten wir den Dialog weiterführen. Als Abschluss gab es einen improvisierten Aperó, und für diejenigen die noch mochten, konnten Simons Rock-Konzert, das gerade stattfand, besuchen.

Auch im Oktober gab es wiederum einen Runden Tisch, dieser fand am 17. Oktober im Abz Silo statt, im Bohmschen Dialog tauschten wir ohne fixes Thema unsere Gedanken aus und wenn auch die Emotionen teilweise hochgingen, konnten wir wiederum ein gutes Miteinander finden.

Der für September geplante Anlass mit der Nordamerikanischen Friedensgeschichte am Feuer im Wald musste auf den 25. Oktober verschoben werden. Leo hatte dazu eingeladen und mit Flyern beworben. An diesem Samstag kam, trotz strömenden Regen und einer schlecht funktionierenden Seilbahn Rigiblick, eine gute Gruppe zusammen. Beim wärmenden Feuer sassen wir beim Waldhüsli auf dem Zürichberg und hörten uns gemeinsam die indigenen Friedensgeschichte des grossen Friedensstifters an. Diese war sehr inspirierend und hätte gerne auch noch länger sein können. Beim gemeinsamen Abendessen vom Feuer haben wir den Anlass ausklingen lassen.

Am 5. Dezember konnten wir wieder zum Runden Tisch mit Thema Neutralität einladen, Pierrot führte uns kurz in das Thema ein. Das Thema Neutralität könnte grad für die IP sehr interessant sein, da es verlangt, gemeinsame Lösungen zu suchen, um eskalierende Konflikte zu vermeiden, statt voreingenommen sich auf eine Seite zu schlagen. Im Sinne von der neutralen Schweiz der guten Dienste könnte grad eine integrale Neutralität eine Grundlage für friedliches Zusammenleben bestimmen. Als Vertiefung hatte uns Pierrot diesen Artikel geteilt: <https://globalbridge.ch/die-schweizer-neutralitaet-ein-friedensprojekt-erster-guete/>. Bei einer anschliessend interessanten Debatte, gefolgt mit einem Advents Apéro-Teilete haben wir dem gemeinsamen Zusammensein bedacht.

Den Runden Tisch im Januar haben wir zugunsten der Einladung von Linksbündig auf den Februar verschoben. Immerhin waren aber doch 5 IP Menschen der Linksbündig Einladung gefolgt. Fabio Vighi führte uns in seine Gedanken über Wirtschaft unter seinem Titel „[erfolgreiche Paranoia und die Kriegswirtschaft](#)“ ein. In vielen Gesprächen konnten wir nach dem offiziellen Teil Linksbündig und viele uns ähnlich gesinnte Leute kennenlernen.

Der Runde Tisch zum Thema Information – Wahrnehmung und Meinungsbildung hatte dann am 13. Februar 2026 im Dynamo stattgefunden. Michael machte eine Einführung anhand einiger Beispiele und etwas Theorie ins Thema. Wir hatten 4 Gäste, beim Dialog gab es dann eine recht angeregte Diskussion. Die Spaltung durch so viele populäre

Themen fordern uns immer wieder heraus und wir von der IP sollten Wege finden, wie wir diese integrieren können. Beim Apero konnten sich die Wogen wieder etwas glätten.

Neben den Runden Tischen traf sich auch der Innere Kreis regelmässig. Dieser bietet die Möglichkeit Anlässe vorzubesprechen oder einfach gemeinsam die IP Anliegen auf den Tisch zu bringen. Diese eher administrative Treffen sind für alle offen und finden monatlich statt, meist im Restaurant Oase der SBB hoch oben im Hauptbahnhof Zürich.

Am 7. März hatten wir uns getroffen für die Mitgliederversammlung 2026 des Regio-Vereins der IP Zürich. Dazu sind wir am Morgen auf den Bachtel-Kulm gelaufen und haben am Nachmittag im Restaurant Hasenstrick die Sitzung bestritten. Es kam ein guter Austausch zustande, der die Bedürfnisse der Mitglieder in den Fokus stellte. Gerne sind auch andere Mitglieder eingeladen, bei Interesse eines Themenvorschlages mit uns einen Runden Tisch zu gestalten.

Am 1. April veranstalten wir einen Runden Tisch in Aarau, wo auch mal Mitglieder aus anderen Regionen besser teilnehmen konnten. Mit einer schönen Mitte, Musik, Bohmscher Dialog und Teilette gaben wir gemeinsam unsere Zeit, um einander besser kennenzulernen und die IP Aktiv zu erleben. Vielen Dank an alle die mit ihrer Teilnahme an Anlässen im 2025 und 2026 präsent waren!

Vorausblick:

Aktuell sind noch keine Termine fixiert fürs 2026 der IP-Zürich, es ist aber geplant ca. jeden 2ten Monat einen Runden Tisch einzuberufen, voraussichtlich mit gemeinsamer Themenbestimmung am Anlass selbst. Falls Interesse besteht, selbst ein Thema zu moderieren, bist du ganz herzlich eingeladen dieses einzubringen und wir machen dann einfach einen zusätzlichen Runden Tisch dazu. Ebenfalls wurde angedacht, die Standorte der Runden Tische etwas wandern zu lassen. Die Runden Tische werden jeweils per Mail in der Region etwa 2 Wochen zuvor angekündigt, und es wird jeweils einen Webbeitrag geben.

Regiokreis IP Luzern (inaktiv)

Ansprechpersonen:

Kathrin Schelker & David Bussmann

Regiokreis IP Genf

Ansprechpersonen:

Aïma Andany & François Suter

Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2025 / 2026

Im Jahr 2025 haben wir drei öffentliche Abende organisiert, alle zum Thema der Genfer kantonalen Abstimmungen. Als Ergebnis konnten wir zu diesen kantonalen Themen ebenfalls

dreimal politische Stellungnahmen verfassen. Seit Anfang 2026 haben wir drei weitere Abende organisiert, zwei zu kantonalen Abstimmungen und einen thematischen Abend zur Professionalisierung von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern. Erneut haben wir auf der Website von PI Suisse politische Stellungnahmen oder allgemeinere Artikel veröffentlicht, die aus unseren gemeinsamen Reflexionen hervorgegangen sind. An all diesen Abenden nutzen wir die integralisierende Methode, um unsere Sichtweise zu erarbeiten.

Im Mai nahmen wir, Aïma und François, zusammen mit Simon Berg, am Europäischen Integralen Kongress (IEC 25) in Ungarn teil, bei dem die integrale Politik ein zentrales Thema war. Wir konnten Workshops gestalten und Verbindungen zu Dr. Elke Fein, die PI Suisse gut bekannt ist, sowie zu Prof. Karen O'Brien, Spezialistin für Quanten-Sozialwissenschaften, knüpfen. Infolge dieses Kongresses ist ein internationales Netzwerk für integrale Politik entstanden.

Im November trafen wir den ehemaligen Freiburger Staatsrat Pascal Corminboeuf, der ausserhalb parteipolitischer Strukturen eine bemerkenswerte Laufbahn gemacht hat, indem er eine Kultur des Dialogs und der Berücksichtigung der Vielfalt von Meinungen förderte, eine in der Politik viel zu seltene Kultur. Das macht Herrn Corminboeuf zu einem echten Pionier der integralen Politik, noch bevor dieser Begriff gebräuchlich war. Diese Begegnung war sehr inspirierend und unterstützend.

Vorausblick:

Für 2026 möchten wir weiterhin einen öffentlichen Abend pro Monat anbieten und dabei abwechselnd Stellungnahmen zu kantonalen Abstimmungen sowie zu anderen, breiter gefassten Themen erarbeiten. Ausserdem möchten wir weitere Veranstaltungsformate organisieren, insbesondere moderierte Dialoge zu polarisierenden Themen, um wieder mehr Verbindung in unsere Gesellschaften zu bringen.

Wir möchten auch daran arbeiten, unsere Netzwerke zu erweitern, um Kooperationen mit anderen Akteurinnen und Akteuren aufzubauen, die sich für eine Erneuerung und Vertiefung unserer Demokratien engagieren.